

Herbstein, Christoph, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: ~ Frankfurt am Main 31. Jan. 1585, + nach 1625²

Vf[?] Conrad, * Frankfurt, Imm. 1542 in Freiburg³

V Johann, ∩ Frankfurt 9. Aug. 1597, Wirt zum Ochsen in Frankfurt, erw. 1584⁴, 1589
Rechenschreiber zu Frankfurt^{5,6}, ∞ II. 20. Mai 1577 Elisabeth⁷, ∩ Frankfurt 30. März 1617,
Wwe d. Conrad Marin

Werdegang: Studium 1614 in Heidelberg⁸, 1618 Bürgereid zu Frankfurt⁹, 1618 RKG-
Advokat¹⁰, 1623 RKG-Prokurator¹¹

Familie: ∞ Frankfurt 24. Okt. 1614¹² Drusiana Margaretha T d. Andreas Holndorffer,
Amtmann auf dem Kobenstein

¹ Für ergänzende Hinweise danke ich Herrn Dr. Michael Matthäus, Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main.

² NLA, HStA Hannover, Best. Best. 27 (Hildesheim), Nr. 1249/2: Kläger: Heinrich Lüdecke zu Hildesheim; Beklager: Dr. jur. Johann Lübbert [1549-1625], Barbara Rademin, Witwe des Eckhard (Eggert) Lübbert [1557-1591], Christoph von Harlessem [gest. 1634], Barbara Tappe [1572-1626], Witwe des Hans Lübbert, und Ilse Volgers [gest. 1626], Frau des Henning Lübbert [gest. 1671/9] zu Hamburg (Bekl.); Prokurator (Kläger): Dr. Christoph Herbstein, 1625.

³ MAYER, Matrikel Freiburg Bd. 1 S. 333: [1542] *Conradus Herbstein ex Francofordia clericus Moguntinens. 14. Octobris.*

⁴ StadtA Frankfurt, Glauburg-Archiv 604: 1584 Febr. 22 Bürgermeister, Schöffen und Rat zu Franckenfurt urkunden: der Ratsherr Thoman Holeysen und Johann Herbstein, als Bevollmächtigte von Hieronymus Nenter, und Jobb Entenfuß, weltlicher Richter, als Bevollmächtigter von Magdalena Nenter, der Ehefrau des o.a. Nenter, verkaufen an den Stadtadvokaten Dr. Heinrich Kellner und seine Ehefrau Margarethe 5 Morgen und einige Ruten Weingarten an einem Stück auf der Mainzer Schutt, unten auf den gemeinen "drenckweg" stoßend, belastet mit 10 Gulden Zins jährlich, für 650 Gulden..

⁵ Sein Dienstbrief als Rechenschreiber datiert auf den 25. Febr. 1589.

⁶ StadtA Frankfurt, Hausurkunden 2762: 1590 Mai 20 Der Rechenschreiber Johann Herbstein zeigt für sich und seine Frau Elisabetha an, daß sie an den Wagner Michael Müller und dessen Frau Margaretha 12 1/2 Morgen Acker verkauft haben, die vor dem Bockenheimer Tor auf dem Sand zwischen Johann Rod von Espach und dem Metzger Henrich Peter liegen, oben und unten auf zwei gemeine Wege stoßen und mit jährlichen Zinsen von 1 Gulden und 2 1/2 Achteln Korn belastet sind. Der Kaufpreis betrug 247 Gulden. Der Rechenrichter Adam Schaumberger hat bei der Frau des Verkäufers deren Zustimmung zu dem Verkauf eingeholt.

⁷ StadtA Frankfurt, Hausurkunden 1107: 1606 Mai 22 Dr. med. Josephus Lauterbach zeigt für sich und als Bevollmächtigter seiner Frau Anna Maria - mit einer von dem Notar Johann Weylandt am 21.5.1606 ausgestellten Vollmacht - an, daß er und seine Frau an Gerhard Sensenschmidt und seine Frau Apolonia das Haus zum Grünen Mündlein [später Lit. K. Nr. 83] verkauft haben. Das Haus liegt bei der Barfüßerkirche zwischen Gotthardt Artus und Johann Herbsteins Witwe Elisabeth. Hinten stößt es ebenfalls auf die Witwe Herbstein und den Ulmer Hof. Es ist mit folgenden jährlichen Zinsen belastet: 7 1/2 Gulden an den Ratsherrn Achilles von Hynspert, 2 Gulden 6 Schilling an den Schöffen Christoph Ludwig Völcker. Der Kaufpreis betrug 1295 Gulden. (Dieser Währschaftsbrief wurde am 7.3.1607 in dem Prozeß Lauterbach gegen Sensenschmidt dem Gericht vorgelegt)..

⁸ TOEPKE, Matrikel Heidelberg Bd. 2 S. 270: [1614] *Christophorus Herbstein Moeno-Françfurtensis, Julius 25^o.*

⁹ StadtA Frankfurt, Bürgerbücher 9 (alt: 8) (1608-1634), fol. 92r: *Christoph Herbstein der Rechten Doctor, Filius civis, Juravit den. 7. Martii A(nn)o etc. 1618 ddt. 1 f., 16 β.*

¹⁰ WORMBSER, Compendium S. 904: *Advocati alii . . . Christophorus Herbstein D. eod. [1618] 22. Sept.;* DENAISIUS, Ius camerale S. 742: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Christophorus Herbstein D. eod. [1618] 22. Sept.*

¹¹ WORMBSER, Compendium S. 916: *Procuratores alii . . . Christophorus Herbstein D. [1623] [ohne Jahresangabe, nach dem Eintrag vom 1. Juni 1623];* DENAISIUS, Ius camerale S. 753: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Procuratores alii . . . Christophorus Herbstein D. eod. [9. Juni 1623].*

¹² Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main, Heiratsbücher 3 (1614-1634), fol. 8v: 24.10.1614 (Mo): *Der Ehrnuest Hochgelahrte Herr Christoff Herbstein, der Rechten Licentiat, vnd die Tugendsame Junckf(rau) Drusiana Margaretha, Herrn Andreae Holndorffers Amtmans vffm Kobenstein Tochter.*

T Maria Emilia, ~ Frankfurt am Main 25. Mai 1616¹³

T Maria Elisabeth, ~ Frankfurt am Main 30. Sept. 1617¹⁴

¹³ Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main, Taufbücher 6 (1606-1616), fol. 207r: 26.5.1616 (So): *H(err) Christoff Herbstein, J. V. D. vnd Drusiana Margretha Vxor, ein tochter Maria Emilia, huben Jungfraw Agatha Christina Jeckelin, vnd hern Johann Spießen deß Rhats allhie haußfraw.*

¹⁴ Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main, Taufbücher 7 (1617-1627), fol. 21r: 30.9.1617 (Di): *H(err) Christoff Herbstein der Rechten L(icentia)t vnd Drusiana Margretha Vxor, ein tochter Maria Elisabeth, hub Maria, w(eiland) Johann Herbsteins Rechenschr(ei)b(er)s see(ligen) tochter, vnnd Elisabeth, Adam Sparrn haußfr(aw).*